

A. 883.

Historische / Astronomische / vnd Astrologische
Beschreibung /

Yc
4496

3
Von erster Erbauung der fürnehmen /
vnd weltberühmbten Gewerb / vnd
Handels Statt



Leipzig



Darinnen von dero ur-
sprünglichen Erbauung / vnd fürnehmen
daselbsten vorgelauffenen Veränderungen / kürz-
lich gehandelt wird ; so gestellet

Durch

Andream Goldmehern Guntzenhusanum
Francum Mathematicum

*De hoc ipso Andrea Goldmeyer qui
fuerit videri M. Ernesti Epistolae Curiales
Part. 11. Epist. 19. p. 1045.*



Gedruckt vnd verlegt zu Nürnberg / bey Jeremia Dümlern.

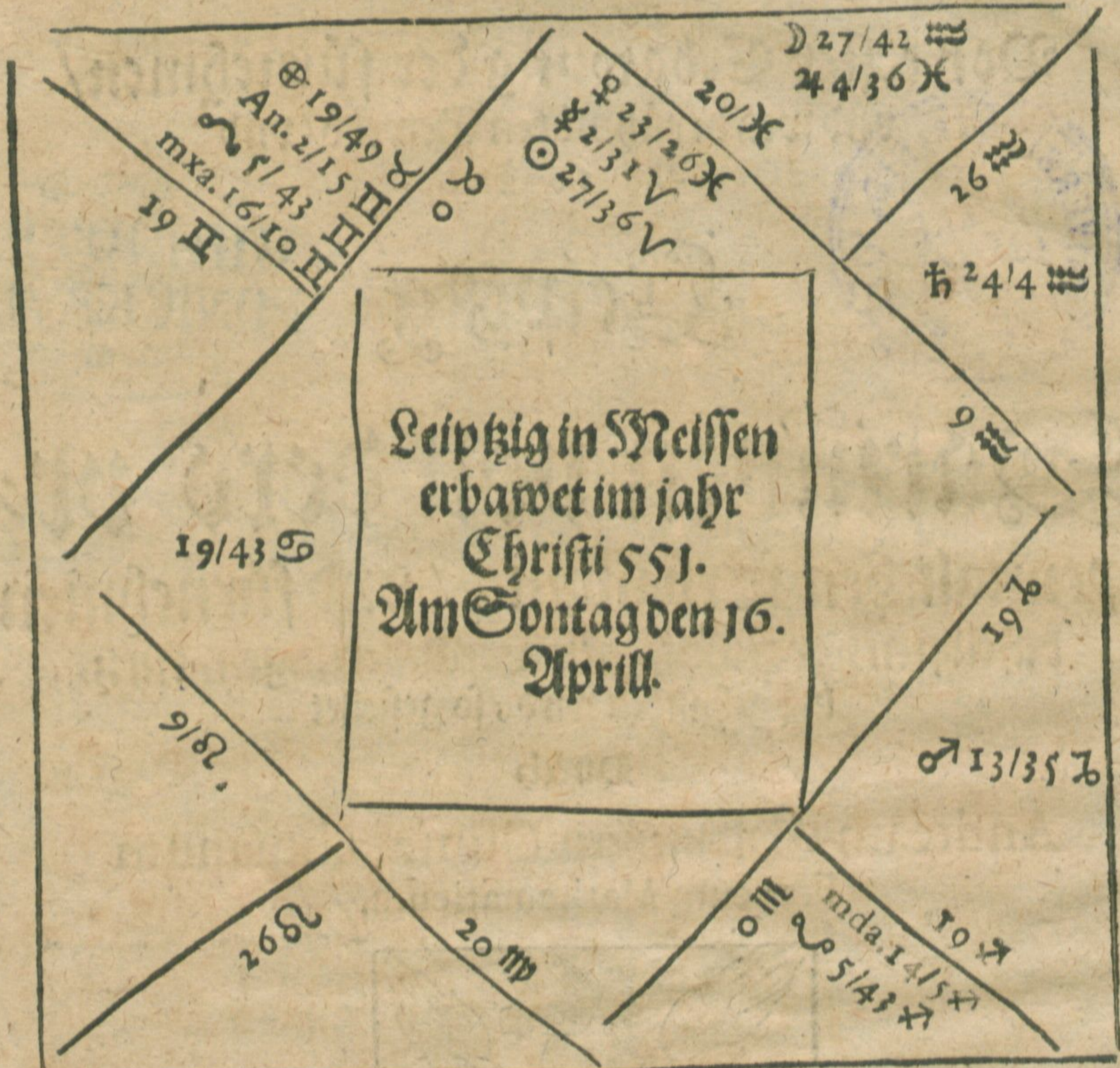
ANNO

M. DC. XLV.

(X2019027)27



Gestalt des Himmels bey erster Erbauung der fürnehmen/ vnd weitberühmbren Statt Leipzig/ in Meissen.



Leipzig die fürnehm Handels Statt/
 Ein Windisch Volck erbawet hat/
 Welchs man Soraben hat genandt/
 Das weit vnd breit worden bekandt/
 Es war zwar Lipz ihr erster Nam/
 Den sie vom Lindenbusch bekam/
 So in der gegend gstanden ist/
 Wie man hiervon geschrieben list.

Denen



Denen Edlen/Ehrnwe-
 sten/Groß vnd vor Aichtbarn/Hoch vnd
 Wolgelehrten/Hoch vnd Wolweisen/Herren/
 Burgermeistern/vnd Rath der Statt
 Leipzig.

Meinen groß vnd sonders gönstigen/Hoch
 vnd vielgeehrten Herren.

Sie/Ehrnveste/Groß vnd vor
 Aichtbare/Hoch vnd Wolgelehr-
 te/Hoch vnd Wolweise/Groß
 vnd sonders gönstige Herren:
 Denselben seyen mein jederzeit beflissen/willigte Dienst/
 nach vermögen zuvor.

Es haben die löbliche/freye Künste/seithero von der Sündfluch
 einen wunderbaren Ursprung vnd seltsame Veränderungen gehabt:
 Ihren Ursprung betreffend/erengnete sich derselbe in Chaldæa/von
 darinnen brachte sie Abraham/der Patriarch/ins Jüdische Land/vnd
 in Egypten: Auß Egypten wanderten sie in Griechenland/vnd von
 dar in Itallam. Auß Italia in Franckreich/Teutschland/Engels
 vnd Schottland/auch in Hispanien/vom Teutschland kamen sie in
 A ij Polen/

Dedication - Schrift/

Polen/Böhemb/Dänenmarck/Schweden/ &c. Vnd excellirete se
eine Landschafft in dieser/ vnd die andere in einer andern Facultet/vñ
Kunst: Die Chaldeer/vnd Egypter excellirten in der Astronomi,
vnd Astrologi. Die Juden in der Theologi. Die Griechen in der
Jurisprudenz/vnd Medicin: Die Italiener in der Musica/ &c. Aber
in Teutschland haben die löbliche/freye Künste/ins gesampft/ eine ges
raume Zeit/ihren sanfften Sitz vnd Ruhe gehabt/ welche doch leider
an manchem Ort, durch das jetzige / noch schwebende 26. Jährige
Kriegswesen/sehr zerstreuet vnd verheeret worden: Jedoch ist Gott
sey Lob noch zu finden die reine Theologi vñ der waare Gottesdienst;
vnd excelliren viel in der Jurisprudenz/viel in der Medicin/viel in der
Musica/viel in der Mathesi, vnd Poesi, &c. Ja es hat das Teutsch
land nicht allein alle andere löbliche Künste/an vnd auff sich gezogen/
vnd ererbet: Sondern sie hat auch dieselbe vermehret / verbessert/
vnd von newem viel erfunden: Nun von dem geringern anzufan
gen/so betrachte man nur die Kunst des Büchsen schießens / welche/
so Nimrod/Arphaxat/Cyrus/Alexander Magnus/Pompejus / Ju
lius Cæsar/Kaiser Augustus/Carolus Magnus/als berühmte Ro
marchen/vnd streitbare Helden/vom Todte auffstehen / vnd selbige
sehen/auch den grausamen gewalt vnd knall des pulffers/gleich einem
erschrocklichen Donner anhören/oder die ansehnliche/ mit dergleichen
Kunststücken angefüllte/vnd außgerüstete Beughäuser anschawen sol
ten: Sie gewißlichen nicht allein vor Forcht sich entsetzen/ sondern
wol gar zu boden sincken würden: Wann benebest dinen/ in Hend
nischen Historien/bemühnten vnd gelehrten Leuten / so gewesen Aris
toteles/Plato Galenus/Ptolomæus/ &c. Auch die in H. Schrift be
nannt/ vnd bekannte Gottsförchtige Männer / als Moses/David/
die Geistreiche Propheten / vnd H. Apostel solten vom Todt auffers
stehen/vnd anschawen/wie ihre Schriften/durch die Kunst der Buch
druckereyen/viel tausend mal weren multipliciret / vnd beedes in der
gelehrten vnd ungelehrten Hände gebracht worden; Sie würden sich
höchlich darüber verwundern: Vnd so auch Julius Cæsar / ins
Teutschlandland wider kommen / vnd dasselbe anjeko abermals bes
schreiben

schreiben solte/ Er die Inwohner gewislich nicht/ wie damals geschehen/ ein Barbarisches Volk/ sondern vielmehr sinnreiche/ spiessige vnd verschlagene Köpffe tituliren vnd nennen würde. Wie dann diesen der Teutschen hohen Verstand/ in Sachen die Kriegsmunitiones/ vnd Gegenwehr betreffend/ die Römer vor Alters genugsam geprüffet: Welche/ nach deme sie alle andere Völker leichtlich bezwungen. Jedoch die Teutschen niemals vnter ihren völligen gewalt haben bringen können: Aber sie/ die Römer/ sind endlichen von den Teutschen überwunden/ auch bechäget/ vnd vom Joch der Griechischen Käyser errettet mit statlichem Einkommen/ vnd anschließlichen Præbenten reichlich vnd überflüssig versorget worden: Nun gehöret aber zum Kriege vnd zur Erhaltung der Victori/ nicht nur die macht vnd stärke/ sondern auch ein hoher verstand. Dann so es gelegen were an der Stärke/ wurde nicht der kleine David/ den grossen Goliath: Sondern ein Goliath/ zehen David erschlagen haben: Wie nun die Teutschen vor Alters/ mit den Römern/ als Monarchen der Welt/ mit der Faust gestritten: Also können sie anjeko/ benebest deme/ auch in Sachen die löbliche freye Künste betreffend/ mit andern Nationen ritterlich streiten vnd obsiegen: Gott helffe daß nun hinfüro solcher Ruhm/ dem lieben Teutschland verbleiben möge. Aber allem ansehen nach/ hat es verblühet/ vnd möchten die löbliche freye Künste/ in Teutschland/ besorglichen ihr Valet nemen: Sine mal leidet durch dz langwürtige Kriegswesen/ die Vniuersitäten guten theils zu grund gerichtet/ vnd die zur Erhaltung der studirenden Jugend/ von den lieben Vorfahren heilsamlich gestiftete Stipendia/ zu profphan Sachen angewendet/ Kirchen/ vnd Schuldienern an vielen orten ihr gebührender Sold abgestriekt/ (welches doch/ wie der Krebs/ vmb sich frisset/ vnd den übrigen Vorrath verzehret/ vnd daher die Schulen/ als rechte Pflanzgärtlein/ aller guten Künste/ vnd Tugenden zerrüttet/ vnd erösige werden: Masson solches die in Orientalischen vnd andern Ländern/ vorgangene vnd bekannte Exempla genugsam bezeugen. Dann was ist jeko in Chaldaea? Was im Jüdischen

dischen Land? Was in Egypten? Was in Griechenland? Nichts
dann eytel Barbaren. Ach der nichtigen flüchtigkeit / vnd flüchtig-
gen nichtigkeit / alles Weltlichen Dings: Weßhalb wir dann bil-
lich Gott den Allmächtigen / vmb gnädige wider ertheilung des so
lang gewünschten Edlen Friedens / inniglich anrufen vnd bitten/
auch benebenst nicht zweiffeln sollen / dan daß alle löbliche freye Kün-
ste / in vnserm geliebten Vaterland Teutscher Nation / vermittelst
wider auffricht: vnd bestellung der nider geschlagenen Kirchen vnd
Schulen / auch guter erziehung der lieben Jugend: So dann reichli-
chen wider an Tag kommen / vnd floriren werden. Inmassen dann
leichtlichen zu glauben / daß viel Christliche Eltern / welche den leider
mehr dann zuviel bekanten jämmerlichen Zustand des Vaterlands /
vnd daher besorgendes künfftiges Vnheil betrachtet / ihre Kinder ins
künfftige / mit besserem ernst zum studiren anhalten / vnd solcher gestalt
verhüten würden / daß keine Barbaren / wie in Egypten / Griechen-
land / Chaldæa / vnd Jüdischen Lande geschehen / auch in Teutschland
einreißen könnte.

Es haben aber in Teutschland benebest den vielfaltigen / in allen
Faculteten gelehrten Männern / auch etliche wenige / als nemlichen
Waltherus, Schonerus, Purbachius, Stadius, Tycho de Brahe,
Kepplerus, Severinus, vnd anjeko Herz D. Eichstadius. (Welche
doch in Respect gegen andern Ländern für viel zuhalten) in der Astro-
nomia vnd Mathesi excelliret: Auß welcher hinterlassenen Schrif-
ten / vnd gehalten Observationibus Ich ohne Ruhm zumeldten /
nechst Göttlicher hülff vnd beystand / die Harmoni des Lauffs der
Planeten vnd Fixsterne / in der Astronomi erfunden / auch die Stri-
tigkeit in der Chronologi verglichen: Desgleichen die vhralte Astro-
logi / so da beruhet auff den Fürgungen / vnd derer die Sibyllen vnd
S. Johannes in seiner Offenbarung sich beflissen / wider auff die
Bahn gebracht / vermittelst welcher Ich den Ursprung / vnd Verän-
derungen aller Königreich auf Erden zusamen getragen / vnd beschr-
ben / auch aller geschehen Veränderungen im ganzen Römischen Reich
Natürliche Astrologische Ursachen beygebracht / vnd investigiret
habe.

Wann

Wann man dann vermittelst erfingemelter Astrologi, nicht allein des wahren Ursprungs der Original, vnd Principal, sondern auch anderer gemeiner Städte/eines Kayserthums / Königreichs / Chur, vnd Fürstenthums/wahre Nachrichtung haben / vnd erlangen kan.

Als habe Ich/diesem zufolge / auch die in aller Welt berühmte Gewerb/vnd Handels Statt Leipzig / des gleichen die natürliche Ursachen/aller darinnen geschehenen Veränderungen/mit beygesetztem Stand / vnd lauff der zwölff Himlischen Zeichen/des gleichen der Planeten/vnd fürnehmen Fixsterne (vermittelst welcher ein erfahrener Astrologus / vgeüb. in innstehenden vnd zukünftigen Zufällen/vrtheilen kan) zubeschreiben/vnd im gegenwärtigen Tractätlein zubegreifenanlaß genommen.

Demnach aber ein alter gebrauch / daß die Scribenten/in publicirung ihrer Schrifften/gewisse Mecænates, vnd Patronen erkohren / welchen sie dieselbe dediciret, vnd zugeschrieben: So habe auch ich dero Fußstapffen nachfolgen/vnd E. Edel/Ehrenv. Groß, vnd vor Achtb. Hoch, vnd Wolweißh: dieses meine/über gedachte weitberühmte Statt/ verfassetes Chronologisches Tractätlein / wolmeynend dediciren, vnd offeriren wollen: dienstlichen bittend/dieselbe geruhen solchs großg. an vnd auffzunemen/auch mich / vnd meine Studia, in großg. lassen recommendiret vnd befohlen seyn: Vnd so auch in einem oder anderm Stück / wie leichtlichen geschehen kan/ich mich verstoßen/so hätte ich vmb ertheilung eines
bessern

Dedication - Schrifte/ vnd Vorrede.

bessern Berichts/ anderweit dienslichen zubitten. Sins-
temal ich nicht alle vnd jede Geschichten / sondern nur die
fürnembsten/ vnd die zur behauptung meiner erfundenen
ersten Fundation/ dieser Statt von nöthen/ habe aufzeich-
nen/ vnd beybringen: Im übrigen aber/ den günstigen Le-
ser/ auff andere Scribenten hiermit weisen wollen.

Der Allmächtige GOTT / wolle E. Edel/ Ehrenv.
Groß, vnd vor Achtb. Hoch, vnd Wolweißh. in seiner
Protection bey guter gesundheit/ langem leben/ auch in
allem auffnemblichen / vnd ersprieslichen Bedeyen vnd
Wolstand/ zu förderst aber/ bey ^{ganz}ünschtem Friede / in
Gnaden lange Jahr erhalten/ ^{die in}

Geben zu Nürnberg den 10 (20) Octobr. im Jahr
nach Christi Geburt 1644. vnd nach Erschaffung der
Welt 5428.

E. Edel Ehrenv. Groß. vnd vor
Acht. Hoch, vnd wol Weißheiten

Dienstgefließener

Andreas Goldmeyer/
Mathem.

Das



Das Erste Capitel.

Von wahrer vnd erster Erbauung der für-
nehmen vnd weitberühmten Statt Leipzig.



Dennach Herz Tobias Heyden-
reich/Lipfienfis. beyder Rechten Doctor.
in feiner Año 1635. gedruckten Leipzigerischen Chro-
nica/der ersten Ursprungs derselben Statt / auß
mangel besserer information nur beyläuffig ge-
dacht/hat mich für gut angesehen die Zeit der Gründung eygendlich
zu specificiren, vnd was sonst der Herz Doctor für Veränderun-
gen daselbsten befunden/auffs kürzeste außzuzichnen/ vnd zur bekräf-
tigung von mir recht erfundener Zeit / mit natürlichen Anzeigungen
zu bewehren.

Was nun anbelanget erstlichen die Erbauer dieser Statt/sollen
dieselbe gewesen seyn/ein Slavonisch Volk/welche man Soraben/
Sarmater oder Sorben Wenden genandt; Dieselben sind komen
aus Scythia/vnd haben sich gesezet / in die sezt von ihnen genandte
Windische Marck/in Histriam/Carinthiam/Carniam/2c. im Jahr
Christi 522. als die grössere Fürgehung im 14 grad II/ihren Stand
hatte/wie Calvisius auß Sabellico berichtet; Nachmals im Jahr
Christi 550. als die mittelere Fürgehung im 14 grad X/erstgemelter
grössern Fürgehung entgegen stunde/vnd diese Völker vneinig wur-
den/haben sie sich getrennet / vnd sind zum theil über die Thonaw
herüber in Polen/Sachsen/vnd Meissen kommen/vnd haben daselb-
sten ihnen Sise gesucht/vnd genommen/wie hiervon Calvisius auß
der Polnischen Chronica pag. 641. lehret. Die so in Meissen kom-
men.

D

men.

Das

men sind / haben ein belieben getragen zu der gegend da seho Leipzig
stehet / wegen dreier frischer / vnd gesunder Wasser / die Parada / die El-
ster / vnd Pleiß / oder Rhyna genandt / vnd weiln daselbsten viel Lina-
den gestanden / so haben sie das Dorff so sie erstlich gebawet / Lips ges-
heissen / welches dann ein Windisch Wort / vnd zu Teutsch eine Lins-
denbusch heissen soll / wie Dresserus / vnd auß ihme Martin Zeiler in
seinem Teutschen Reißbuch pag. 113. vermeldet.

Es wurd aber das Fundament zur Statt Leipzig angeleget im
Jahr Christi 551. welches war das Jahr nach Erschaffung der
Welt 4335. vnter der höhe des Pold 51. grad / 26. min. am Sonntag
den 16 April / omb 9 vhr / 41. min. Vormittag zu welcher Zeit die ge-
stalt des Himmels sich verhalten / wie vorgehende Himmelsfigur im
ersten Blat außweiset.

Das Ander Capitel.

Vom Stand der fürnembsten Fixsterne / zur Zeit der
ersten Erbauung der in aller Welt berühmten
Statt Leipzig.

Die Fixsterne sind von Erschaffung der Welt / bis auff die er-
ste Erbauung der Statt Leipzig fort gerucket 63 grad / vnd
12 minut. vnd haben die fürnembsten derselben sich befun-
den wie folget.

Zahl.	Zeichen	Grad	Minut.	Namen der Sterne.	Größe	Natur.
1	V	9	22	Andromedæ Gürtel	2	♀
2	♁	5	12	Medusæ Haupt	3	♂ ♀
3	♁	17	1	des Seters Aug	3	♂
4	♁	18	47	des Seters Aug Aldeb.	1	♂ ♀
5	♁	25	52	Orionis Fuß	2	♂ ♀
6	♁	29	58	Orionis Schuler	2	♂ ♀
7	♁	0	51	die Keiß	1	♂ ♀
8	♁	23	10	der grosse Hund	1	♂ ♀
9	♁	29	16	Castor / Apollo	2	♂
10	♁	2	18	Hercules / Pollux	2	♂
11	♁	4	53	der kleine Hund	2	♀ ♂
						12 ♁

Der weitberühmbten Stadt Leipzig.

Zahl.	Zeichen	Grad	Minut.	Namen der Sterne.	Größe.	Natur.
12	♋	6	20	Das Herz der Schlangen	1	♂♂
13	♋	8	52	Das Löwen Herz	1	♂♂
14	♋	16	45	Berenices Haar	3	♀♀
15	♍	0	38	des Löwen Schwanz	1	♂♂
16	♌	2	51	das Jungfrauen Heber	1	♂♂
17	♌	3	14	der grosse Bär	1	♂♂
18	♌	14	16	Centauri Fuß	1	♀♀
19	♌	21	13	die Erone	2	♀♀
20	♌	24	6	Mittägige Waagschale	2	♂♂
21	♌	28	23	Mitternächliche Waagschale	2	♂♂
22	♍	1	20	Schlangen-Hals	2	♂♂
23	♍	18	48	des Scorpions Herz	1	♂♂
24	♎	24	18	die Leber	1	♀♀
25	♎	28	50	des Adlers Schwanz	3	♂♂
26	♎	10	44	der Adler	2	♂♂
27	♎	23	7	Schwanz des Meerschweins	3	♂♂
28	♏	12	46	Fomahant	1	♀♂
29	♏	8	24	Scheat	2	♂♀
30	♏	18	13	Pegasi Flügel	2	♂♂

Die grössere Fürgehung war im 16 gr. 10 min. II. Die Mittlere im 14 gr. 5 min. VII. Die Jährliche im 28 grad/5 minut. II/ im Haus ♀/vnd regierete der ♃. Vnd stunden hier die Planeten sehr wol: Als nemblichen/♂ im ♏/in seinem engenem Haus: Der ♃ in den Büchen/in seinem engenem Haus. Der ♁ im ♌/im Hause seiner erhöhung. Die Sonn im V/in ihrer Erhöhung: Die ♀ in den ♏/in ihrer Erhöhung: Der ♃ in seinem Decanat/vnd war nur ♀ frembd.

Das 3. Capitel.

Von den Veränderungen die sich mit/vnd in der Stadt
Leipzta begeben haben.

In dem Jahr Christi 805. schickte Carolus Magnus Römischer Kaiser seinen Sohn Carolum in Meissen vnd Böhemb wis der die Slaven/welcher dieselbe schluge / vnd ihren Herzog Lechponem ertödtete/als die mittlere Fürgehung im 28 grad ♍/im wtderschein ♀ war: Vnd damit die Soraben nicht in Thüringen fieslen/

B ij

len/liess der Carolus Magnus im Jahr 808 Raumburg an der
Salah/vnd Dresden an der Elb wider die Slaven im Böhemb auf-
bauen. Regino.

Im Jahr Christi 816. rebellirten die Soraben abermals / vnd
wurden vom Kayser Ludovico Pio/ mit hülff der Francken vnd Sach-
sen gedemüthigt/ als die mittlere Fürgehung im 10 grad \approx / im wider-
schein der Mittagslinien war.

Im Jahr Christi 926. ist Leipzig von den Soraben oder Wendem
erweitert worden/ als die mittlere Fürgehung im Triangul der Schul-
tern Orionis stunde/ vnd die grössere im * des δ Auge sich befande.

Im Jahr Christi 933. wurden die Soraben auß Lipz vertrieben/
vnd diesen Ort mit Teutschen Einwohnern besetzt / als die mittlere
Fürgehung im 6. gr. 20 m. \approx / im ρ des Schlangen Herzens stunde.

Im Jahr Christi 939. bauete der Graf von der Pleiß/ vnd Mers-
seburg/ etc. Die alte Burg vnd Bestung an Leipzig/ inner vnd an der
Stattmawr/ als die mittlere Fürgehung im 12 grad/ 46 min. \approx / bey
Somahant gestanden. Dieselbe wurd zerschleiffet im Jahr Christi
1223. von Landgraf Ludwig/ wie in der Hennebergischen Chronica
pag. 106. zu sehen/ als die grössere Fürgehung zum 12 grad δ kam/
zum gegenschein obgesetzter mittlerer Fürgehung.

Umb das Jahr Christi 1007. ist Leipzig noch zuständig gewesen
Ysacio/ oder Esico/ dem Grafen von Merseburg: Nach deme aber
derselbe ohne Manns Erben abgestorben/ fielen die Grafschafft Mers-
seburg Kayser Heinrich dem Andern heim/ derselbe beherschets bis
Anno 1022. vnd da er die Grafschafft Merseburg sampt Lipz/ Dits-
maro/ dem Bischoff zu Merseburg/ als ein Lehen übergeben: Bey
welchem Bistumb es geblieben bis auff das Jahr Christi 1134. wie
Martin Zeiler/ in seinem Teutschen Reysbuch pag. 113. berichtet/ da
Leipzig durch einen Tausch/ an das Marggrafthumb Meissen kofmen.

Im Jahr Christi 1171. als Marggraf Otto/ der reiche genant/
Marggraf zu Meissen/ ein Silber Bergwerck erfunden/ hat er Frey-
burg erbauet/ auch Leipzig erweitert/ vnd mit einer Mawr ombgeben/
vnd mit Statrecht vnd Statuten versehen als die mittlere Fürge-
hung

hung im 4 grad / 36 min. III / im $\Delta 4$ sich befande. Calvisius pag. 941.
Aber M. Zetter / vnd Herz Doctor Heydenreich haben das 1174. Jahr.

Im Jahr Christi 1211. als Kayser Otto 4. in Italia / Apuliam /
Calabriam vnd die Graffschafft Anconam eingenommen / thäte ihn
der Paps in den Bann : Da ward zu Nürnberg wider Kayser Ot-
tonem erwehlet Friderich der Ander dieses Namens / Kayfers Hein-
rici 6. Sohn : Dahin kam nun auch im Jahr 1212. Kayser Otto /
entschuldigte sich / vnd zog mit hülff der Reichs Stände wider Friden-
ricum 2. in Thüringen / vnd verwüstete das Land : Da begegnete
ihm Landgraf Herman zu Thüringen / mit hülff Marggraf Diete-
richs zu Meissen / welchem die Stadt Leipzig angehöret hatte / vnd
schlug Kayser Otten in die Flucht : Da verliesse Kayser Otto das
Thüringerland / vnd siele ein in Meissen / belagerte die Stadt Leipzig /
name sie ein / vnd schleiffete die Mauern / als die grössere Fürgehung
im 11 grad Ω / im widerschein des Glücksrads vnd die mittlere im 16
grad γ / der grössern Fürgehung entgegen stunde. Calvisius p. 972.
Ist geschehen im Jahr 1213.

Nachmals im Jahr Christi 1215. als wider Dietrich Marggraf-
fen in Meissen viel rebellische Unterthanē sich verbundē hatten ruffte
er vmb hülff an den Kayser Friderich 2. da kamen beede mit wenig
Volck's erstlich in die Stadt : Als aber nachmals allgemach die anzahl
der Soldaten sich gemehret / liesse der Marggraf heimlich den Klöpf-
fel auß der Sturmglocken benennen / gabe darnach seinen Soldaten
ein Zeichen bey der Nacht die Bürger zu überfallen / welche die Stadt
geplündert / vnd ihr grossen schaden zugesüget : Als die grössere Für-
gehung noch im 11 grad Ω / im widerschein des Glücksrads / auch im
Widerschein des δ Auge / vnd des m Herzens sich befunden : Es
wurden die Mauern wider eingerissen / die Freyheiten benommen / am
Leben aber ist der Bürgerschaft verschonet worden. Calvisius pag.
975. Es wurden auch 3. Schösser in die Stadt gebawet / eines an
den Ort da jeko die Vestung Pleissenburg stehet : Das andere da in
folgenden Jahren das Pauliner Closter erbawet worden / vnd das
dritte da nachmals das Parfüsser Closter gestanden : So gesche-

hen im jahr 1217. da die mittlere Fürgehung im 20 grad γ / im qua² drat der Mittagslinien sich befunden.

Im jahr Christi 1247. wurd die Statt Leipzig erweitert/ vnd auß dem Triangul/ in die Figur eines quadrats gebracht/ als die mittlere Fürgehung im 20 grad γ / im Triangul des Glücksrads/ vnd im Sexul der Mittagslinien sich befande.

Im jahr Christi 1248. wurd Leipzig von Herzog Albrecht von Braunschweig belagert/ welcher aber zeitlichen zuruck getrieben worden/ vnd musste noch darzu 7. Schlöffer dem Marggrafen einräumen vnd 18000. Marc Silber für den gethaen schaden bezahlen: Als die grössere Fürgehung im Triangul der mittlern/ vnd die mittlere im quadrat der Cronen sich befande.

Im jahr Christi 1294. wie Calvisius pag. 1022. auß dem Spangenberg berichtet/ verkauffte Landgraf Albrecht auß Neid gegen seine beyde leibliche Söhne Dickmannum vnd Fridericum das Land dem Keyser Adolpho von Nassaw/ der Leipzig nachmals auch eingenommen: Als die grössere Fürgehung im 18 grad Ω / im quadrat des δ Auge/ vnd Π Herzens sich befande.

Im jahr Christi 1307. kam Graf Philip von Nassaw/ mit hülffe Keyfers Alberti/ in Meissen / willens die beede Marggrafen Dickman vnd Friederich zu vertreiben: Da versamleten sie ihre Volck nach Leipzig/ bekamen Succurs vom Braunschweiger / vnd nach deme sie zuvor alle gebeycht vnd communiciret hatten / griffen sie ihren Feind an/ vor Lucca an der Elster gelegen / vnd erlegten ihn biß auffs Haupt / bekamen den Obersten vnd viel andere gefangen/ vnd eroberten herzliche Beuten / von welchen viel in die Kirchen vnd Klöster verehret worden: Natürliche anzeigung dießs Siegs/ war die mittlere Fürgehung im 20 grad κ / gerad bey der Mittagslinien: Calvisius pag. 1031. Vnd dieses jahr vergleicht sich mit dem jahr Christi 1637. da die Statt Leipzig von den Schweden zwar angefochten/ aber nicht erobert worden.

Im jahr 1308. begegnete Graf Philip von Nassaw/ dem Marggraf Friederich/ vnd Landgraf Albrecht mit ihrer Reutterey: Als
num

den Marggraf Friderich / den Grafen Philip in der Schlacht an-
sichtig worden / sprengte er auff ihn zu / vnd erstache ihn / weiln er im
verschienenen Jahr / durch einen Reichelmörder / in der Christnacht / sei-
nen Bruder Dietzmann hatte erwürgen lassen. Hierauff endete
sich der Krieg in meissen / vnd name Marggraf Friderich sein Land
widerumb völlig ein : Welche Victori Herz Doctor Heydenreich
auff das Jahr 1313. pag. 49. gesehet.

Im Jahr 1327. ist inn vnd vmb Leipzig bey den Benachbarten
abgeschafft worden die Wendische Sprach / vnd haben also die Leute
ihre Sachen inn / vnd aussere den Gerichten in Teutscher Sprach
müssen anbringen. D. Heydenreich pag. 50. als die mittlere Fürge-
hung im 10 grad V / im Widaischein des 4. vnd 10. Hauses stunde.

Das vierdte Capitel.

Vom Ursprung der Messe / vnd Jahr Marckt zu
Leipzig.

Herz Doctor Heydenreich schreibet pag. 51. auß Dressero daß
ein beruffener Jahrmarckt zu Merseburg gewesen von Anno
1007: bis 1260. da eine grosse Fehrsbrunst entstanden / am
Tage Johannis des Tauffers / durch einen Loßschuß eines Rohrs /
von welcher die Kauffmanns wahren verbrandt worden : Vnd da
die Burger nicht also bald auffbauen kundten begaben sich die Kauff-
leut gen Grimma / vnd von dannen wegen vnbequemheit gen Taucha
vnd weiln dieser Ort bald hernach auch verheeret worden / kam die
Messe nach Leipzig / vnd wurd von Marggraf Dietrich mit einem
Privilegio Anno Christi 1268. begabet. Daß nembllichen die Kauff-
vnd Handelsleut / woher / vnd auß was Landen die auch kämen / sicher
vnd vngehindert zu Leipzig Handthieren / vnd niemand verstatet
werden solte sie oder derselben Personen / Diener vnd Wahren zu be-
schweren / oder zu beleidigen : Sondern männiglich solt vor aller
gewalt Fürzlich geschüzet vnd gehandhabet werden / vngeachtet / wann
gleich in Kriegs vnd vhedeszeiten der außwendigen Handelsleute
Herrschaft

Herzschafften vnd Obrigkeit / mit dem Marggrafen zu Meissen in Feindschafft / vnd thätliche Handlung gerathen wären : Vnd ob gleich die Messe von den Benachbarten angefochten worden : So ist sie doch Anno 1496. vnd 1497. auch 1507 vom Kayser Maximiliano mit herzlichem Privilegien begnadet vnd befreyet worden / also daß sie des jahrs über drey mal / im Fröling / im Herbst / vnd auff's newe jahr zu allen Zeiten gehalten / vnd besuchet werden kan vnd soll : In obgemeltem 1260. jahre / war die grössere Sürgehung im 16 grad δ / in ihren Sextilschein.

Das 5. Capitel.

Vom Ursprung der löblicher Vniversität zu Leipzig.

In jahr Christi 1407. entstande zu Prag eine Aufruhr / vnd Widerwillen vnter den Studenten / da der König vnd die Vniversitet den Einheimischen zu viel zu / vnd den Außländischen ablegte / vnd zogen hinweg der Studenten bey 40000. von denselben begaben sich 2000. nach Leipzig / vnter den Schutz der beyden Fürsten Friderichs vnd Wilhelms / von denselben wurden sie in gnaden / vnd mit allen willen angenommen / vnd in der Statt Anno 1409. sicher zu wohnen / vnd sich nider zu lassen angewiesen / vnd ward das selbstent Vincentius Bruner in der Theologi wol erfahren / erster Professor / auch die Vniversitet den 30. Novemb. solenniter dediciret ; Wie hiervon ferners Herz Doctor Heydenreich pag. 54. zu lesen ; Geschahe als die grössere Sürgehung im 27 grad 36 minut δ / gerade im Triangul der Sonnen sich befande.

Das 6. Capitel.

Von ferneren Veränderungen die sich mit vnd inn der Stadt Leipzig begeben haben.

In jahr Christi 1420. entstande eine grosse Brunst zu Leipzig / dadurch 400. Häuser in die Aschen gelegt worden / als die mittlere Sürgehung im 13 grad / 35. minut. δ / gerade im Gegenschlein.

Der weitberühmbten Stadt Leipzig.

9

Genschein α / vnd im Widerschein der grössern Fürgehung gestanden : Die grössere war im 28 grad α / noch im Gegenschein des ν .

Im jahr 1430. wurden zu Leipzig die Mauern renoviret / vnd die Statt wider den Einfall der Hussiten bevestigt / als die mittlere Fürgehung im 23 grad β / im Δ war.

Im jahr Christi 1450. ist Herzog Wilhelm mit einem starcken Heug / auff die Statt Leipzig / die zu überfallen gezogen : Da hat sich dessen Herz Bruder Churfürst Friderich alsbald auffgemacht / vnd ihm nachgeeylet : Als sie nun einander nahe bey der Statt Leipzig angetroffen / vnd beeder Heer in der Schlachtordnung stunde / hat Herzog Wilhelm zuvor eine vnterredung von seinem Herrn Brudern begehret. Vnd als dieselbe gewilliget / vnd sie beide zusammen kommen / vnd sich mit einander besprachet / haben sie sich endlich vereintigt / vnd Bräderlich vertragen : Sind drauff nach Leipzig kommen / vnd haben allda Fastnachten gehalten. Die mittlere Fürgehung war im 14 grad η / in ihrem eygenem quadrat.

Im jahr 1458. hat Marggraf Friderich zu Meissen / der ander Churfürst vnd Herzog zu Sachsen den Weihnachten Markt öffentlich außgeschrieben / vñ die Statt darmit begabet. Als die Fürgehung der Mittagslinten gerad zum glücklichen Trachenhaupt gelangte.

Im jahr 1498. sind zu Leipzig die Barfüsser Mönch / wegen ihres muthwillens außgetrieben / vnd die Vicaristen an ihre statt eingesetzt worden / vnd hatte auch im Ostermarckte dieses Jahr sehr gebrant / als die mittlere Fürgehung im 2 grad θ im widerschein des ν war.

Im jahr 1501. gab Herzog Georg zu Sachsen / der Statt Leipzig Freyheit / hoch vnd nider wild auff ihren Gütern zuschiessen : Als die mittlere Fürgehung im 4 grad 36 min. η im Δ stunde.

Im jahr 1503. als Cardinal Reimundus / Nuncius Apostolicus gen Leipzig kommen / enestunde eine Brunst / als die mittlere Fürgehung im 6 grad θ / im widerschein κ war.

Im jahr 1505. ist zu Leipzig eine geschwinde / vnd geweliche Pesttlenk gewesen / da die mittlere Fürgehung im 8 grad 52 m. des Scorpiions / im quadrat des Löwen Herkens sich befunden.

E

Im

Im Jahr Christi 1519. disputirte Doctor Martin Luther zu Leipzig mit Doctor Johan Ecken/von Ingolstatt im Julio 14 tag lang: Vnd regierete die Pest so häfftig daß die Vniversität nach Weissen geleyet wurde/vnd starben 2360. Menschen/ als die Fürgehung des \sim zum D gelangte/vnd die mittlere Fürgehung dieses im 23 grad M / im widerschein des Herzens der Schlangen gienge.

Im Jahr 1521. regierete zu Leipzig eine Seuch der Schnarkiefel genant/daran viel starben: Es entstande auch ein Zand vnter den Studenten/vnd Handwerckern/welcher so groß worden/dz die Studenten alle auß der Statt geflohen weren/wo der Rath nicht die Thor verschlossen hätte: Vnd fundte auch der Zand nit gestillet werden/bis endlich der Landfürst denselben beplegte/die mittlere Fürgehung war im 24 grad M im bösen quadratschein H .

Im Jahr 1524. entstande zu Leipzig/der Evangelische Lehre halben Verfolgungen/vnd wurd einem Buchführer/ mit namen Johann Herzgott/weiln er Lutherische Bücher in die Statt gebracht/auf dem Markt der Kopff abgeschlagen/vnd die Bücher verbrant/ vnd viel fürnehme Burger vnd Kauffleut / mit Weib vnd Kindern auß der Statt geschaffet. Als die mittlere Fürgehung im 27 grad/42 minuten des Scorpions im quadrat des Mons stunde.

Im Jahr Christi 1529. entstande in Teutschland die Englische Schweißsucht/darvon auch viel in 24. Stunden zu Leipzig starben: Die allgemeine Ursach war die mittlere Fürgehung im 3 grad Z / bey dem M Herz/im gegenschein des Z Auge.

Im Jahr Christi 1532. hat Churfürst Johannes zu Sachsen / zur Eichen nahe bey Leipzig/das Evangelische Exerclitium angerichtet / vnd Herz Johann Pseffinger zum ersten Pfarrer dahin verordnet: Als nun viel Leipziger die Lutherische Predigten besuchten / wurden selbe bey Herzog Georg angegeben vnd hart gestraffet/auch über 80. Burger/vnd mit ihren Kindern vnd Gesinde / in die 800. Häupter auß der Statt Leipzig vertrieben. Natürliche Anzeigung dieser Verfolgung war die mittlere Fürgehung im 5 grad / 43 minut. Z / gerad bey dem giftigen Trachenschwanke.

Im

Im Jahr Christi 1539. starb Herzog Georg zu Dresden/den 24. April/vnd kam Herzog Heinrich so damals zu Freyberg gering Hof hielt/nach Dresden/Leipzig/vnd in andere ort/vnd liesse ihm huldigen/schaffte Mönch/Nonnen vnd Pfaffen ab / vnd reformirte alshalben/da die mittlere Fürgehung im 12 grad γ /im * des Thomas hants stunde/vnd hat Doctor Martin Luther am Pfingstfest / zu Leipzig/im Schloß Pleissenburg/zufrühe / vor dem Churfürsten zu Sachsen / vnd Herzog Heinrichen die erste Evangelische Predigt: D. Jonas, predigt in der Kirchen zu S. Thomas.

Im Jahr 1540. den 19 Augusti starb Herzog Heinrich zu Sachsen/deme Leipzig angehörte/vñ kam an dessen statt sein Sohn Mauritiuss zum Regiment: Der hat hernach Anno 1541. den 9 Januarii Beylager gehalten/mit Fräwlein Agnesen/der Landgrafen Philippen in Hessen Tochter zu Cassel/seines alters im 20. Jahr.

Im Jahr 1542. im Fröling entstunde ein grosser Widerwill in Sachsen/zwischen Churfürsten Johann Friederich/vnd Herzog Moritzen/wegen der Landmarckung/vnd des Stättleins Wurzen / vnd liesse sich ansehen/als wolte ein Einheimischer Krieg drauß werden: Wird aber endlichen durch des Landgrafen in Hessen Vnterhandlung die Sache hingelegt vnd gestillet: Als die mittlere Fürgehung im 16 grad γ /der grössern entgegen stunde.

Im Jahr 1546. ist grosse Kriegsempörung in Sachsen/vnd Weissen entstanden; Darn als Churfürst Johann Friederich zu Sachsen mit seinen Bundsgenossen / wider Kayser Carol den fünfften zu Feld ziehen müssen. Ist vnter dessen ihm Herzog Moritz ihm ins Lande gefallen/vnd hat Zwickaw/Schneeberg/Altenburg / vnd fast alle Städte des Churfürsten durch Ergebung eingenommen/ vnd ihm huldigen lassen/ausser Gotha/Eisenach vnd Wittenberg: Der wegen der Churfürst/vom Kayser abzulassen / vnd seinem eygenem Land zuhülffe zu kommen getrungen worden. Es hat aber in seinem Ruckzuge/welchen der Churfürst durch Thüringen genommen/dem Herzog Moritzen/auch etliche Städte als Salka/ze. erobert/ vnd ist endlichen/die Stadt Leipzig/so damals Herzog Moritzen Hauptstatt

war/zu belägern/entschlossen gewesen. Als nun dieses den 27. Decembr. am Sanct Johann des Evangelisten Tage in Leipzig laubbar worden / sind viel Burger mit ihren Weibern vnd Kindern auß der Statt gezogen/vnd haben sich an sichere Ort salviret: Die Univerfitet aber ist nach Meiffen verlegt worden: Der Herzog Moritz legte 10. Fähnlein Knecht in die Statt Leipzig/vnd lieffe den 29. 30. 31. Dec. das Hospital zu S. Georgen/auch die Kanstattische / vnd Hallische Vorstatt abbrennen.

Anno 1547. den 5 Januarii ward die Grimmische/vnd Peterse Vorstatt/sampt dem Hospital zu S. Johannis auch von der Statt abgebrandt: Diesen Tag zog Herzog Moritz auß der Statt / vnd lieffe sich Churfürst Johann Friederich/vorm Hallischen Thor in etner Schlachtordnung sehen/ welcher drauff die Statt den 13. Jan. belagere/vnd biß auff den 28. Januarii darvor gelegen/vnter welcher Zeit er bey 14000. Schöffe/ohne die Ferkuaeln / in die Statt gethan. Es blieben vom Feind bey 700. vnd in der Statt 196. Mann/vnnd restireten nach dem abzug bey 3000. geworbener Soldaten in der Statt Leipzig.

Natürliche anzeigung dieser Belagerung der Statt Leipzig war die mittlere Fürgehung zu anfang des 1547. jahrs. im 20 grad des Schüzens/im quadrat der Mittagslinien.

Nachdem Abzug von Leipzig nam der Churfürst ein die Statt Meiffen den 5 April/brach auff von dannen den 19 April/vnd eylete nach Wittenberg / ward aber vnterwegs den 24. April vom Kaysen Carolo 5. gefangen bekommen zu Mülberg/ als er der Churfürst die Predig anhörete: Darauff Kaysen Carol den 5. May die Statt Wittenberg belagert vnd nachmals erobert.

Im jahr 1548. ward Herzog Moritz zu Augspurg/den 24 Febr. in beysein des gefangenen Churfürsten Johann Friederichs/vom Kaysen Carolo 5. zur Churfürstlichen Dignitet erhoben / als die mittlere Fürgehung zum Sextil der Cronen gelangte / Leipziger Himmels Figur: Hierauff ward zu Leipzig den 14 Julii ein Landtage gehalten/vnd das Oberhofgericht vernewert: Auch begab sich den 2. Dec.

ein

ein fürnehmer Synodus daselbsten wegen des Buchs Interim, so zu vor den 20 Julii zu Augspurg vortragen worden.

Im Jahr 1551. ist das Schloß Pleissenburg/ sampt der Paster von Churfürst Moritz zubawen angefangen/ vnd vom Churfürsten Augusto vollendet worden/ als die mittlere Färgehung im 24 grad γ / im \ast sich befunden hatte.

Im Jahr 1553. rüsteten sich Churfürst Moritz / vnd Marggraf Albrecht von Brandenburg mit ihrem Kriegsvolck gegen einander/ vnd traffen den 9. Julii Nachmittag bey Boekersdorff mit aller macht zusammen : Nach hefftigem Streit behielt Churfürst Moritz den Sieg: wurd aber mit einer eisernen Kugel/ auß einem Handrohre hinterwerts tödlich geschossen/ vnd starb davon den 11. Julii/ seines alters im 33. Jahr. Brund kam an seine stelle. Herkog Augustus sein Bruder/ vnd wurd den 11 Augusti bestättigt.

Im Jahr 1556. wurd das Rathhaus vom grunde auff new erbawet/ als die grössere Färgehung im 10 gr. η / zum Δ des Adlers kam.

Im Jahr 1580 haben die Churfürstliche Räthe/ die Univerfitet, vnd den Rath zu Leipzig wegen etlicher discerpantzen vnd freungen mit einander verglichen / als die mittlere Färgehung im 23 grad des Steinbocks im \ast war.

Im Jahr Christi 1581. ist zu Leipzig eine gefährliche Seuch entstanden/ welche man spasmus pestilentialem genennet / als die mittlere Färgehung im 24 gr. ζ / im widerschein des ω war.

Im Jahr 1586. starb Churfürst Augustus den 14. Martii / vnd kam an seine stelle sein Sohn Christianus I. vnd hatte den 10 May in Leipzig die Huldigung angenommen/ er stund der Churfür sechs halbjahr/ vnd starb im Jahr 1591.

Im Jahr 1593. enstunde den 19. May eine auffruhr zu Leipzig zwischen den Studenten/ wider etliche Calvinische Bürger / als die mittlere Färgehung im 6 grad/ 20 minut. π / im Gegenschein des Herkens der Schlangen war.

Im Jahr 1631. als die Statt Leipzig/ von erster fundation an/ einen fatalem periodum, nemblichen. 1080. Jahr vollendet hatte/

ereingneten sich wider dieselbige allerhand Anstöße/ vnd Widerwer-
 sigkeiten: Dañ erstlichen schluge Ihr Churf. Durchl. zur defension
 der Statt/den 14 (24) Augusti dahin ein Lager/ welches nach 10
 Tagen wider wird auffgehoben/ dieweil Graf Tylli auff Dresden
 einen Anschlag hatte/deme er bey Torgaw den Paß zuverlegen/ ge-
 sonnen/ Aber General Tylli ruckte den 3 Sept. mit der ganzen Ar-
 mada für Leipzig/ vnd belagerte die Statt mit 40000. Mannen/vñ des
 kam dieselbe den 6 Sept. mit Accord: Vnter wärender diser Belages-
 rung zoge der König in Schwedē zu Wittenberg über die Elbbruck/vñ
 vereinigte sich den 4. Sept. mit dem Churfürsten zu Sachsen/vnd mit
 Chur Brandenburg/vnd verglichen sich mit einander ihrem Feinde
 eine Schlacht zuliffen/kamē auch zu dem intent den 7 Sept. ein meils
 wegs von Leipzig an/vnd weiln dem General Tylli die Ankunfft vers-
 kundschafft worden/name er zwar im Feld einen vorthail ein / vñnd
 wird doch endlichen in die Flucht geschlagen mit verlust 8000. Mann/
 da hergegen auff der Chur Sächsischen seiten 2000. vñnd von den
 Schweden 700. auf der Wahlstatt geblieben. Der König in Schwes-
 den verfolget die Tyllische bis nach Galla / vnd ruckte nachmals für
 Erfurth: Hergegen aber bliebe Chur Sachsen in der stelle/ vnd ero-
 berte den 12 (22) Sept. das Schloß Pleissenburg / vnd dann den
 13 (23) die Statt Leipzig widerumb.

Im jahr Christi 1632. als General Tylli/auff der alten Beste/
 bey Nürnberg lag/vnd auff des Königs in Schweden intention ein
 wachendes Aug hatte/der selbe aber wegen schwäche auß setnem Vor-
 theil sich nicht geben wolte / schickte General Tylli 12000. Mann
 in Sachsen/in willens eine endliche diversion zumachen: Die namen
 nun etliche Ort widerumb ein/vnter dem General Holck/vnd kamen
 endlichen nach eroberung vieler Städte/für die Stadt Leipzig/wels-
 che den 19 Octob. hart blocquirt wurde / vñnd nachmals auch
 den 21. Oct. die Belagerung selbstn gesehen: Darauff dann nach
 vorgelauffener vieler feindseligkeit/die Statt Leipzig den 22 Octob.
 Alten Calenders mit gewissen Bedingungen/dem Grafen Holcke/
 als Herrn General Feldmarschalcken Leutenant/sich ergeben/wels-
 cher Nachm. mit 800. Mann zu Fuß/vnd zwey Cornet Reutern/ nes-
 benst

benst 4 halben Carthaunen in die Stadt kofien/ folgenden Tags das Churfürstliche Schloß hefftig beschossen/vñ endlichen mit Accord erobert: Als die grössere Fürgehung noch in ihrem quadrat sich befunden.

Demnach aber den 6 (16) Novembr. die blutige Schlacht vor Lützen vorgangen/ in welcher Gustavus Adolphus/ König in Schweden todt gebliben/ die seynige aber gleichwol endlichen den Sieg erhalten vnd nachmals den Käyserlichen / so vnter dem Generalissimo/ Herzogen von Friedland/ gegen Böhmen sich gewendet / nachgezogen/ haben sie / fürnemlichen aber was Chur Sächsisch Volck gewesen/ den 10. Novemb. die Stadt Leipzig widerumb mit list einbekommen/vñ drauff den 2 (12) Dec. das Churf. Schloß mit Accord erobert.

Im jahr 1633. als die mittlere Fürgehung im 16 gr. X/ im quadratschein der grössern Fürgehung sich befande/ kam Herz Feldmarschalck Holke / benebest Herrn General Feld Zeugmeistern Grafen von Colredo/ so dann Herrn General Feld Marschalck Leutenanten Hassfeld/ vnd Herrn Obristen von Wanglern / mit 10. in 12000. Mann/ den 8 Augusti widerumb vor Leipzig / setten der Stadt sehr hart zu/vñ eroberten sie widerumb den 12. Augusti/ mit Accord/ zogen darein mit 1500. Mann/vñ quittiretē die Statt widerumb den 16 (16) Aug. nach dem sie bey 100000. Reichsthal. Ranzion erlange hatten.

Im jahr 1635. haben ihre Churf. Durchl. zu Sachsen den 20 (30) May/ mit Römischer Käyserlicher Majestät / zu Prag einen Frieden geschlossen/welcher den 21. Junii zu Leipzig öffentlich verkündigt/vnd deßhalben den 24. Junii/am S. Johannis Tage / ein Lob/vnd Danckfest angestellet worden.

Im jahr 1637. den 12 (22) Januarii ist die Statt Leipzig vom Schwedischen General vnd Feldmarschalck Baner belagert/vnd hart beschossen worden/er muste aber den 6 (16) Febr. vnverrichter sachen wider abziehen / weiln zu dieser Zeit die mittlere Fürgehung im 20 grad der Bische/gerad in der Mittagslinien der Statt Leipzig sich befunden.

Im jahr Christt 1642. den 26 Nov.(6. Dec.) wurde die Statt Leipzig abermals eingenommen mit Accord/vom Schwedischen General vnd Feld Marschalck/ Dorstensohn/ als die mittlere Fürgehung im 25 gr. 42 min. X/ im

40
477
48

Von erster Erbauung/ Der weitberühmten Stadt Leipzig
im Widerschein 24 war. Die grössere Fürgehung stund im 17 gr. 10 min. 17.
vnd h im gegenschein im 18 gr. K. Die Sonn im 14 grad $\frac{1}{2}$ /gerad bey der
mittlern Leipzigerischen Fürgehung.

Auß diesen jetzt erzehleten Geschichten/ vnd dero selben mit der Astrologi
angestellten vergleichungen/ erscheinet daß obgesetztes Jahr/ Monat/ Tage/
Stund vnd Minuten/ der Erbauung der weitberühmbren Handelsstadt
Leipzig recht von mir erfunden vnd publiciret worden: War auß dann der
jentge so die Fürgehungen verstehet leichtlichen von den vermuthlichen zu-
künfftigen Zufällen wird wissen zu vrtheilen.

So kan auch hierdurch die Strittigkeit/welche die Polnische vnd Böh-
mische Scribenten/ ihrer Ankunfft wegen miteinander haben / leichtlichen
bengelegt vnd verglichen werden. Es beruhet aber die Strittigkeit hier-
auff/ ob nemlich die Slaven im Jahr 550. oder aber im Jahr 645. in Po-
len kommen: Jenes behaupten die Polen/ dieses aber die Böhmen. Weßhal-
ben ich dann wegen einiger Fundation der Stadt Leipzig im Jahr 551. ge-
schehen/ vrsach bekomme/ es mit den Polen zuhalten/ darvon doch mit meh-
rern gehandelt worden/ in beschreibung des Königreichs Polen/ vnd der Kö-
niglichen Residenzstadt Cracaw/ wie auch in ebenmäßiger beschreibung des
Königreichs Böhmen/ vnd fundation der Königlichen Hauptstadt Prag/ wel-
che sämpelichen von einem Volck/ nemlich den Slaven ihren Ursprung ge-
nommen: Vnd vergleicher sich derselbe Einfall der Slaven/ gerad mit dem
Einfall der Schweden: Dann vom Jahr Christi 1630. da Gustavus Adol-
phus/ König in Schweden / den 10 (20) Julii auff den Teutschen boden
kam/ so abgezogē werden/ 1080 Jahr/ die etwen quadranten in den Fürgehun-
gen verursachen/ komen wir auß dz Jahr nach Christi Geburt 550. in welchem
die Wenden in Polen/ vnd angrenzende Ort gefallen seyn/ vnd doch dz Win-
dische Land noch genugsam besetzt gelassen: wie sie dann im Jahr 601. mit 300.
Schiffen auß dem Meer gefahren/ vnd die Insul Siciliam angreifen/ vnd ih-
res einfalls halben Pabst Gregorius in diesem Jahr angeordnet / vnd allent-
halben ausschreiben lassen/ dz man die Etanen zwey mal in der Wochen / am
Mittwoch/ vnd Frentag singen solle. Calvisius auß Gregorio pag. 665. Es ist
aber die Windische Sprach/ oder die Slavonische/ welt abgesondert von der
Bngriichen/ vnd gebrauchen dieseibe die Böhmen/ die Polen/ die Bulgarn/
die Serven/ die Massen/ die Bosner/ die Massobiten/ die Cassuben/ die Sora-
ben/ die Reussen/ die Moscovitter.

Vnd dises sey vor dismal genug von der fürnehmen vñ weitberühmten Stadt Leipzig.
Der Gott des Friedens vnd rechte Hütter Israels/ so nicht schläffet noch schlummert/
der wolle auch diese Statt vnd dero Inwohner in gnaden ansehen/ sie behüten/ vor allē
fernern Unfall Väterlich bewahren/ vnd nach so außgestandenem vielen Unglück mit
dem Edlen langgewünschten Frieden reichlich segnen vnd erfreuen. ENDE.

VON
MIT

n. 883

Historische / Astronomische
Beschreibung

Von erster Erbauung
und weitberühmter
Handelshaus



Zeit

Darinnen
sprünglichen Erbauung
daselbst vor gelauffene
lich gehandelt

Andream Goldmeyer
Francum Marti



Gedruckt und verlegt zu
M, D

96



Kodak
LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

KODAK Color Control Patches

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

quis
iustas

